

1164), in einen heftigen Streit mit Thomas Becket, dem Erzbischof von Canterbury, der nach Becket's Ermordung (1170) mit der Niederlage des Königtums 1174 endete (1174). Bis an sein Lebensende hatte Heinrich II. mit wiederholter Empörung seiner besonders von Frankreich unterstützten Söhne zu kämpfen, so daß er schließlich doch die Lehnsheerlichkeit Frankreichs über die französischen Besitzungen der Plantagenets anerkennen mußte.

3. Dem wilden, abenteuernden Richard I. Löwenherz (1189—1199) folgte sein jüngerer Bruder, der ebenso wankelmütige als tyrannische Johann ohne Land (1199—1216), der bald durch Ermordung seines Neffen Arthur, des Erben von Bretagne und Anjou, seinem Lehnsheerlichen Philipp II. von Frankreich den Vorwand gab, ihn des größten Teiles seiner französischen Besitzungen zu berauben. Wegen der Erzbischofswahl in Canterbury mit Papst Innocenz III. in Streit geraten, konnte er sich selbst vom Banne (Einsatz Philipps II. S. 165), sein Land vom Interdikt nur dadurch lösen, daß er 1213 in die Unterwerfung Englands und Irlands unter die Lehnsheerlichkeit des Papsttums (Jahreszins) willigte. Hierdurch in seiner Machtstellung geschwächt, mußte er dem unzufriedenen Adel, der sich jetzt mit dem 1215 aufstrebenden Bürgertum von London verband, 1215 die Magna Charta libertatum, die Grundlage der englischen Verfassung, zugestehen (Erhebung der „subsidia“ nur mit Bewilligung des Magnum concilium der Barone und Bischöfe, freie Wahl der Bischöfe, Rechtsschutz jedes Freien für Person und Vermögen, Anerkennung der städtischen Rechte).

4. Wegen Johanns wortbrüchigen und überdies dem Papste (Erpressungen durch päpstliche Legaten) dienstwilligen Sohn Heinrich III. (1216—1272) empörte sich an der Spitze des Adels der Graf Simon von Monfort-Leicester und nahm den König, seinen Schwager, und dessen Bruder Richard v. Cornwallis (S. 154), später auch Heinrich's tapferen Sohn Eduard gefangen; doch fiel er gegen den der Haft entflohenen Kronprinzen (1265 bei der Abtei Evesham). An diesen Aufruhr knüpft sich der Ursprung des englischen Par- 1265 laments; denn um seine Herrschaft zu stützen, berief Leicester 1265 nicht nur die Barone und die hohe Geistlichkeit, sondern auch zum ersten Male Abgeordnete der Ritterschaft in den Grafschaften (Gentry) und der Städte zu einem Reichstage.